

Erschienen am: 16.03.2017, Kurier.at.

Autor: Heinz Wagner

LINK: <https://kurier.at/leben/kiku/die-froschkoenigin-prinzessin-will-aus-dem-korsett/252.348.839>

Prinzessin will aus dem Korsett

Das Grazer Theater Asou gastiert mit "Die Froschkönigin" - nach dem Bilderbuch von Heinz Janisch - im Wiener WuK.

Im hellblauen Riesenstrampler schläft ein ausgewachsener Mann auf der Publikumstribüne, schreckt auf, als die Zuschauerinnen und Zuschauer ihre Plätze einzunehmen beginnen und fängt dann – auf die Bühne gehuscht – an, eine Fanfare und sich selbst sowie die Luft mit einer langen Flaschenbürste zu putzen. Ein wenig tollpatschig schlüpft er in Stiefel und Lederteile, die ob ihrer Farbe an eine Art rostige Ritterrüstung erinnern. Diese Vorgeschichte hat sich das Theater Asou aus Graz zu Heinz Janisch' Bilderbuch „Die Froschkönigin“ ausgedacht.

Strenges urfaaaades Korsett

Irgendwann recken sich unter den Fanfarenklängen des rostigen Ritters Hände aus einem runden gelben Zelt. Ein Köpf mit blonden Zöpfchen erscheint auch und der Oberkörper der Prinzessin. Das Zelt wird so zum Reifrock-Kleid. So steif wie der Rock wird für die Prinzessin auch die Tages-, „Ordnung“, ein strikter Stundenplan wie ihn viele Kinder auch neben und über die Schule hinaus haben. Zwar gefällt ihr die Tanzstunde aber die Wieieieiederhoooluuuuung. Nein, muss das sein, sagt ihr Gesicht und ihre Handbewegung. Erst als sie den Ritter dazu bringt, mit ihr zu tanzen, hat sie wieder Spaß, schlüpft sogar aus ihrem Kleid und tollt durch den Schloss-Saal. Der rostige Ritter von der traurigen Gestalt mahnt sie ab, sie sei doch „nackert“, so nur in der Unterwäsche. Also wieder rein in die Zwänge.

Prinzen-Suche

Der Einsamkeit im großen Schloss will sie ein Ende setzen und setzt SMS (Schnell-Minne-Service) ab, um einen Prinzen als Gefährten zu finden. Einfach und doch schlau wie die Verwandlung vom Zelt ins Kleid ist die von des Ritters Ukulele in ein Pferd. Natürlich kommt er erst mit keinen Erfolgsmeldungen zurück, im dritten Ausritt soll er den Waldprinzen in seinem kleinen Schloss dazu bewegen, zur Prinzessin in große Schloss zu ziehen. Er will aber lieber in der Natur bleiben, dafür möchte sein Freund, der Frosch, die Prinzessin ehelichen...

Wie diese reagiert und sich verzaubern lässt – das sei nicht verraten ;)

Ursula Litschauer und Michael Hofkirchner haben dem Stück nicht nur eine Vorgeschichte verschafft, sondern auch andere Gedichte des lyrischen Autors eingebaut – und Songs nach bekannten Melodien, u.a. aus den Musicals „Der Mann von La Mancha“ (Don Quijote) und dem Musical „Hair“.